

Gemeinsam geplant, wachsen die Alpverbereitungen keiner ÄlplerIn über den Kopf, trotz laufender Winterarbeit, anstehenden Absprachen mit ArbeitskollegInnen, der ChefIn und den Nachbarn, Partners Unfall, Vaters Geburtstag, Schwesters Scheidung, Tims Abmeldung im Kindergarten, dem Abschied vom Geliebten – und der Migräne im Kopf.

Checkliste Alpteam

von Kaspar Schuler

Kontaktaufnahme

- handfest an den Alpkäsemärkten im Herbst, an den ÄlplerInnentreffen in Landquart (CH) und Witzenhausen (DE) im Januar¹
- virtuell über www.zalp.ch
- telefonisch über Inserate in Zeitschriften

Winterlicher Auftakt

- gemeinsames Hirtensteckenschneiden an einem eisig kalten Februartag

Alpzeit

- Wer kommt wann wie lange auf die Alp?
- Was, wenn alles schief geht und ihr nicht miteinander klar kommt?

Arbeit

- Regelung der Alparbeit, zuallermindest für die Starttage
- Gibt es Hauptverantwortliche?
- Schwört ihr auf traditionelle, fixe Arbeitsteilung oder Wechsel der Aufgabenbereiche?
- Regelung der Hausarbeit: Kinderbetreuung, Kochen, Geschirr und Kleider waschen, putzen

Wohnen

- Wer hat welche Macken?
- Wo sind gemeinsame Räume, wo Rückzugsgebiete?
- Welche Beziehungserwartungen stellt ihr aneinander?
- Wer raucht? Draussen oder in der Hütte?
- Wer schnarcht? Wer schläft im selben Zimmer?

Esswaren

- Einkaufsliste mit allen persönlichen Bedürfnissen, Gelüsten und Suchtmitteln erstellen
- Wer bezahlt die Suchtmittel?
- Wird vegetarisch gekocht? Werden biologische Lebensmittel eingekauft? Soll bei Bio-Betrieben ein Abo für Gemüsepakete bestellt werden?
- Einkauf regeln: So viel wie möglich im Alptal einkaufen, nicht das Shoppingcenter im Flachland unterstützen

Werkzeuge, Hausrat und Unterhaltung

- Wer nimmt welches gemeinsam zu verwendende Alpmaterial mit? Wie werden die Kosten dafür aufgeteilt?
- Mountain-Bike, Motorrad, Auto
- Alpapotheke (für Mensch und Tier)
- Käsereiwerkzeuge
- Fachliteratur, Bestimmungsbücher
- Zaunwerkzeuge (Schlegel, Beil, Locheisen, Flach-, Beiss- und Isolierzangen, Zaunprüfgerät)
- Werkzeugkoffer
- Hausrat wie Geschirr, Decken usw.
- Musikinstrumente, Spiele
- Radio, Musikanlage und dazugehörige Konserven, MP3-Player
- Notebook, Internetverbindung (wer zahlt die Abogebühren?)
- Fernseher (es soll Hirnrissige geben, die so was mitnehmen)
- Gartengeräte, Samen, Setzlinge
- Solaranlage für Akkuaufladung von Handy und Notebooks
- Sonnenkocher

Hund, Katzen, Hühner, Schweine, Saumtier

- Wer ist für welche Tiere, inklusive Betreuung, Transport, Zubehör, Futter und Kostenübernahme zuständig?

Ersatzleute

- Wer kann wann welche FreundInnen für eventuelle Notfälle für einen Alp-Pikettdienst verpflichten? (Unfall, Arbeitsüberlastung usw.)

Vertrag, Löhne

- Schreibt ihr oder der Alpmeister den Alpvertrag, oder nehmt ihr den Mustervertrag einer Fachstelle? (siehe «Von Stellensuchenden, Arbeitsverträgen und Davongelaufenen», Seite 34)
- Wie tretet ihr gegenüber dem Alpmeister auf? (siehe «Checkliste zum Alpmeistergespräch», Seite 20)

- Wünscht ihr einen Pauschallohn oder regelt ihr bereits im Vertrag Einzellöhne?
- Wie teilt ihr den Gesamtlohn auf, nach Erfahrung, Art der Arbeit, Bedürfnissen oder pro Kopf?

BesucherInnen

- Wie lange kann die FreundIn, die PartnerIn zu Besuch kommen?
- Kann zu Besuch kommen, wer will, oder beschränkt ihr euch, z.B. auf eine bestimmte Anzahl BesucherInnen pro Person?
- Grünschnäbel, die den grossen Einsamkeitskoller fürchten, verschicken zuhauf Einladungen mit detaillierten Lageplänen
- Bewährt hat sich eine vom Alpteam gemeinsam geführte BesucherInnenagenda. So werden Besucherstau und Gästekoller vermieden (siehe «Besuch», Seite 293).



1) Termine siehe Agenda auf www.zalp.ch